



P R E S S E I N F O R M A T I O N



Togbui Ngoryifia Céphas Kosi Bansah – so lautet der offizielle Name des Königs von Hohoe Ghana. Vielen bereits bekannt aus unzähligen Fernsehauftritten und Presseberichten.



Die Geschichte des Mannes aus Ghana, der in Deutschland seinem Beruf nachging, – er ist selbständiger Kfz- und Landmaschinenmeister – als zuhause der Großvater starb, ist interessant. Gemäß der Tradition wurde 1992 die Königswürde auf Céphas Bansah übertragen. Im demokratisch verfassten Ghana (Westafrika) gehört noch heute die Monarchie zur Tradition. So werden die zehn Provinzen Ghanas von Königen regiert, die für soziale und Stammesfragen zuständig sind. Ihnen folgen Gebietskönige und Ortskönige, welche die täglichen Angelegenheiten zu regeln haben. Céphas Bansah: „Trotz parlamentarischer Demokratie läuft in Ghana nichts ohne Mitwirkung der Könige.“



Das Reich Bansahs ist der Bezirk Gbi in der Region des Voltasees im Osten von Ghana an der Grenze zu Togo. Ca. 300 000 Menschen vom Stamm der Ewe in Ghana zählen zu seinen Untertanen, in Togo leben weitere 2 Mio., für die er sich als „Superior and Spiritual Chief of Ewe People“ verantwortlich fühlt. Doch noch heute lebt er in Deutschland, da er sein Volk überzeugen konnte, seine Aufgaben von Deutschland aus besser ausüben zu können; Kontakt hält er täglich per Telefon, Fax und E-Mail. Durch seine medienwirksamen Auftritte kann er viel mehr für die armen Menschen in seinem Land tun, als es von Ghana aus möglich wäre. Nach Ghana fliegt er 8-10 mal im Jahr.



König Bansah nutzt seine Popularität, um in Ghana Hilfsprojekte durchzuführen: z.B. Installation von Wasserpumpen und Leitungen im Gebiet von Hohoe, Elektrizitätsversorgung in 4 ländlichen Gebieten, mehrere Container mit Rollstühlen, Fahrrädern und anderen Hilfsmitteln für Behinderte, Ambulanzfahrzeuge und Medikamente und medizinische Geräte für Krankenhäuser in Ho und Hohoe. „Jeden Pfennig, den ich in den Jahren 1994-1997 durch Veranstaltungen und Spenden bekommen habe, floss in den Bau der Fußbrücke über den Fluss Dayi. Von der Planung bis zur kompletten Fertigstellung mussten wir DM 28.000 aufwenden. Bei der Einweihungsfeier am 12. August 1997 sprachen die „Ghanaian Times“ sowie „Ghana TV1“ von der längsten Fußbrücke in ganz Ghana“.



Im August 1999 machte der ungewöhnliche König durch seine Ernennung zum Weinkönig der Weinbaugemeinde Trittenheim an der Mosel nicht nur bundesweit Schlagzeilen. Artikel über dieses Ereignis wurden in US-Magazinen, in Zeitschriften in Israel und in Europa abgedruckt.



Im Jahr darauf konnte der noch amtierende Weinkönig die Aufmerksamkeit der Medien durch die in Trittenheim stattfindende kirchliche Trauung und anschließendem Fest mit Tausenden von Gästen wecken. Just an diesem Tag wurde die erste CD des Königs, „Ein Herz aus Gold“, ein Stimmungsschlager veröffentlicht. Dem König fällt kein Zacken aus der Krone, sich in der Öffentlichkeit derart zu präsentieren. König Bansah ist ein Monarch, der sein Amt mit Würde trägt, und dennoch echte Entertainer-Qualitäten besitzt. Ein König, der schlagfertig, temperamentvoll und witzig ist – und dennoch mit seinem unverwechselbaren Charme die Herzen des Publikums zu erobern weiß. Mit seinem im Dezember 2001 veröffentlichten Feten-Hit „African-Party“ konnte er an die Erfolge des ersten Songs anknüpfen. Auftritte im Abendprogramm renommierter Musiksendungen folgten. Die CD mit dem Titelsong „Feuer und Flamme“, einem stimmungsvollem Weinlieder-Medley als Erinnerung an seine Zeit als Weinkönig sowie als Bonus einem Musikvideo von „African-Party“, der Stimmungshit „Holiday in Africa“, der zur WM 2006 erschienene Titel „König Fußball“, mit dem König Bansah zahlreiche Auftritte rund ums Thema Fußball bestreitet, sowie der im Jahr 2008 erschienene Titel „Kabakaba“ runden das Programm ab. Alle Musiktitel, mit denen König Bansah in Musiksendungen Deutscher TV Sender von A wie ARD bis Z wie ZDF aufgetreten ist, wurden von Charlotte und Jürgen Wendling, Deutschlands berühmtesten Trompetenduo komponiert und arrangiert. Ebenso die CD mit einem Weihnachtstitel in Deutsch und in Ewe gesungen.



Die Idee, ein „Königs“-Bier auf den Markt zu bringen, kam dem König ausgerechnet in der Kultkneipe „Bierkönig“ auf Mallorca, umgesetzt hat sie ein Hamburger Bierverleger, der Inhaber des „Hauses der 131 Biere“, nachdem er Presseberichte über König Bansah verfolgt hatte. Mit dem Verkauf jeder Flasche „Akosombo“ Bier fließt ein Betrag in die Entwicklung der Voltaregion in Ghana.



Die Menschen in der Voltaregion in Ghana wissen das Engagement ihres Königs zu schätzen. Bei seinen Reisen in die Heimat kümmert er sich vor Ort um die Nöte der Menschen und führt Gespräche mit dem Staatspräsidenten und Ministern.



So reiste der umtriebige König mit einer Gruppe Deutscher Mediziner in seine Heimat, um die Menschen dort behandeln zu können. Hintergrund des Projektes ist die Feststellung des Königs, daß viele Menschen seines Volkes keinen ausreichenden Zugang zu Krankenversorgung und Gesundheitsvorsorge haben. Einen Seeccontainer mit Medikamenten, Hygieneprodukten und anderen Hilfsmittel und medizin-technischen Geräten, ebenso ein Ambulanzfahrzeug hat König Bansah zu diesem Zweck nach Ghana versendet.



Patienten, die in Ghana nicht bzw. nur unzureichend behandelt werden können, werden zu Operationen oder anderen therapeutischen Maßnahmen nach Deutschland gebracht. Erst kürzlich konnten wieder 2 Patienten aus Ghana zu Augenoperationen nach Ludwigshafen reisen. Diese Aktionen sind jedoch sehr teuer, der Aufwand von Visaerteilung bei der Deutschen Botschaft bis zu Versorgung und Betreuung der Patienten und Vorsprachen bei Krankenhausverwaltungen sehr groß.



Ein großes Anliegen ist dem König auch die Bildung. So kümmert er sich um Bau und Erhaltung sowie Ausstattung mit Lehrmitteln von Schulen und Lehrwerkstätten. So konnten in den letzten Jahren mehrere neue Schulen eingeweiht werden. Die letzte Schule, die von dem Hilfsverein „International Children Help e.V. in Stadthagen finanziert wurde, erhielt nun noch eine Toilettenanlage dazu. Auf dem Gelände ist ein ganzes Schuldorf geplant, mit mehren Schulen, Ausbildungszentren und einer Kantine.



Togbui Ngoryifia Céphas Kosi Bansah, König von Hohoe Gbi Traditional Ghana
Ludwigshafen am Rhein, den 05.05.2010

KÖNIG BANSAH

TOGBUI NGORYIFIA CÉPHAS KOSI BANSAH - KÖNIG VON HOHOE GBI TRADITIONAL GHANA
TEL +49 (0) 621 - 57 10 11 - FAX +49 (0) 621 - 57 66 98 - MOBIL +49 (0) 174 - 100 53 57 - GHANA +233 (0) 24 - 830 70 89
MAIL@KOENIG-BANSAH.DE - WWW.KOENIG-BANSAH.DE
ACHTMORGENSTRAÙE 17 - 67065 LUDWIGSHAFEN - GERMANY

